

Dr. Franz Peter Waiblinger - Wortschatzerwerb im Lateinunterricht

Problem im Lateinunterricht: misslungene Übersetzungen von Schülern

- Gründe:**
- fehlender Wortschatz
 - Verwechslung von Wörtern
 - keine Erschließung der Wörter aus den Textzusammenhang

Grund: fehlende Kohärenz (Schüler versteht den Text nicht)

Grund: fehlende fremdkulturelle Schemata und Hintergrundinformationen, da beim Prozess des Verstehens von Texten Wissensinhalte aus dem Langzeitgedächtnis zu Hilfe genommen werden und mit den Textdaten verglichen werden.



Vermittlung von fremdkulturellen Schemata (Sach- und Hintergrundinformationen) vor der Vermittlung des neuen Wortschatzes (z.B. in Latein über Zusammenhänge und Realien der antiken Welt)

aber auch: Zweiteilung der Wortschatzvermittlung

1. „Wortkonzept“: Visualisierung der Wörter durch direkte Verknüpfung mit den fremdkulturellen Schemata
2. „Versprachlichung“: Lernen der lexikalischen Bedeutung

idealer Lektionsaufbau nach Waiblinger:

- 1
Sachinformation
(Vermittlung der „fremdkulturellen Schemata“)
- 2
Einführung der neuen Wörter
(erst Konzept, dann lexikalische Bedeutung)
- 3
Vermittlung des neuen Grammatikstoffs
mit der jeweils adäquaten Methode
- 4
Übungen zum neuen Stoff
(Grammatik und Wortschatz)
- 5
Übersetzung des Lesestücks
Schulung der Übersetzungsfähigkeit
Wiederholung, Festigung und Überprüfung des Gelernten
Analyse der sprachlichen und stilistischen Gestaltung
Gespräch über den Inhalt